

Vorwort

Die 1. Auflage dieses Buches ist nach sechs Jahren vergriffen. Der Bedarf an Informationen zum internationalen und ausländischen Baurecht scheint unterdessen nicht geringer zu werden oder nachzulassen. Es ist also Zeit für eine 2. Auflage. Gegenüber der ersten Auflage, die sich noch weitgehend auf die Darstellung des Kollisionsrechts und der baurechtlich relevanten Regelungsinhalte verschiedener Rechtsordnungen beschränkte, um den Einstieg in das **Internationale Baurecht** zu ermöglichen, wird in der 2. Auflage nun verstärkt die **internationale Kautelarpraxis** beleuchtet. Praxisrelevante Regelungsschwerpunkte in international üblichen Verträgen und für die Praxis wichtige Fragen der Vertragsabwicklung sind nun eingehend dargestellt. Es finden sich wichtige Hinweise für Juristen (Gerichtsstandsklauseln, Rechtswahlklauseln, Haftungsklauseln). Aber auch von Juristen häufig eher vernachlässigte Felder, wie das internationale Baustellenmanagement im Allgemeinen sowie das Kosten- und Zeitmanagement im Besonderen werden erörtert.

Aufbau, Umfang und Inhalt orientieren sich weiterhin an praktischen Bedürfnissen. Dargestellt werden das Kollisionsrecht, das Verfahrensrecht und die Internationale Vertragspraxis. Ferner konnten weitere Länderberichte aufgenommen werden, die einen vertieften Einstieg in nunmehr 19 nationale Rechtsordnungen erlauben.

Obwohl es nach überwiegender Meinung kein einheitliches Welthandels- oder gar Weltbaurecht gibt, ist festzustellen, dass sich jedenfalls partiell spezielle Usancen bzw. Bedingungen durchgesetzt haben. Die Weltbank und ihre Unterorganisationen sowie regionale Entwicklungsbanken und andere Fonds finanzieren jährlich weltweit mit unterschiedlichen Schwerpunkten mit Milliardenbeträgen Infrastrukturmaßnahmen. Die Weltbank hat hierfür eigene Vergabebedingungen und Überwachungsmechanismen entwickelt, die in der deutschsprachigen Literatur bislang weitgehend unbeachtet geblieben sind. Das Werk gibt auch einen Überblick über diese Bedingungen.

Nach wie vor gilt, dass das internationale und rechtsvergleichende Baurecht bislang nur wenig entwickelt ist. Während das ausländische Kaufrecht sehr umfangreich aufgearbeitet und verglichen wurde, beschränkt sich die deutschsprachige Auseinandersetzung mit dem ausländischen Werkvertragsrecht auf Einzelunterbetrachtungen, die häufig am akademischen Interesse zu einzelnen Rechtsentwicklungen orientiert sind. Ausländische Rechtsprechung zum Werkvertragsrecht wird nur sehr selten in deutschen Fachzeitschriften veröffentlicht. Auch die seit 1994 existierenden **Unidroit Principles** und die etwas später erschienenen **Grundregeln des Europäischen Vertragsrechts** orientieren sich überwiegend am Kaufrecht. Es ist daher schwer, zuverlässig ausländisches Werkvertragsrecht zu erschließen und verwendbar zu machen. Dieses Buch soll wie die 1. Auflage den Einstieg in die unterschiedlichen Rechtssysteme erleichtern und den Boden für eine fachliche und praktische Auseinandersetzung bereiten.

Der Markt für internationale Bauleistungen und der internationale Anlagenbau wird von der **englischen Sprache** beherrscht. Auch die 2. Auflage trägt diesem Umstand Rechnung und erläutert das international übliche Regelwerk aus der englischen Rechtsterminologie heraus. Es wurde viel Wert darauf gelegt, auf authentische Quellen des insbesondere des australischen, belgischen, englischen, französischen, österreichischen, polnischen, schweizerischen, südafrikanischen, US-amerikanischen und türkischen Rechts zurück zu greifen. Soweit dies unter Verwendung fremdsprachiger Quellen mög-

lich war, wurde weitgehend darauf verzichtet, auf deutschsprachige Aufsätze und Erläuterungen zu verweisen. Das Werk bietet eine Fülle von Übersetzungen an, die allerdings jeweils immer mit der Warnung verwendet werden sollten, dass Übersetzungen stets Interpretationscharakter haben und die persönliche Auffassung des Autors wiedergeben.

Auf die Wiedergabe umfangreicher eigener Vertragsmuster wurde weiterhin bewusst verzichtet, weil individuelle Entwürfe stets mit Misstrauen betrachtet werden. Einzig ein umfangreiches Vertragsmuster zum GMP-Vertrag wurde aufgenommen, weil für ein solches nach wie vor kein internationaler Standardvertrag erhältlich ist, wenn man einmal von sog. Target Price Verträgen absieht. In der Praxis haben die FIDIC-Bedingungen eine herausragende Bedeutung, nicht nur weil sie teilweise von supranationalen Organisationen (Weltbank, Europäische Kommission) empfohlen werden, sondern auch deshalb, weil es hierzu konkrete Erfahrungen und Ausbildungsmöglichkeiten gibt. Die 2. Auflage vertieft die Erläuterung dieser Vertragsbedingungen, die in den letzten Jahren durch neue Vertragsmuster, wie das FIDIC Gold Book und das FIDIC Red Book Subcontract Form ergänzt wurden.

Da Auslandsinvestitionen in der Regel nicht ohne Fremdmittel und sonstige Bankdienstleistungen auskommen, zeigt das Werk auch weiterhin die Grundlagen für die Finanzierung und banktechnische Absicherung auf. Banken und Investoren müssen naturgemäß die Besicherungsmöglichkeiten kennen und sich damit vertraut machen, wenn sie ein Vorhaben finanzieren wollen. Andererseits müssen sie aber auch Grundkenntnisse zu den Bauabläufen, Abnahmevorgängen und Zertifizierungsvorgängen haben, damit die Zahlungsabwicklung reibungslos erfolgen kann. Einige Rechtsordnungen beziehen die finanzierenden Institute zwingend in die Bauabwicklung mit ein, so dass schon deshalb auch Banken daran interessiert sein müssen, wie die von ihnen finanzierten oder (z.B. durch Erfüllungsgarantien) abgesicherten und refinanzierten Vorhaben abgewickelt werden.

Nach wie vor ist das Werkvertragsrecht von starken nationalen Unterschieden geprägt. Dieses Buch gibt Einblick in zahlreiche Rechtsordnungen, vor allem aber in das englische, französische und belgische Recht, denn diese Rechtsordnungen haben weltweiten Vorbildcharakter. Doch sollte der geneigte Leser dringend auf eigene und weitergehende Recherchen zurückgreifen, wenn er grenzüberschreitende Verträge abschließen und abwickeln möchte. Zu diesem Zweck eröffnet das Werk dem Leser eine Vielzahl von Quellen, namentlich auch im Internet. Ferner bietet der Anhang eine Fülle weiterführender Informationen, namentlich sind auszugsweise Vergabebedingungen der Weltbank für Bauleistungen sowie mit freundlicher Genehmigung der FIDIC die Allgemeinen Vertragsbedingungen des FIDIC Red Book (1999) und das FIDIC Silver Book (1999) abgedruckt.

Der Autor bedankt sich bei Herrn stud. iur Henry Stieglmeier für die nachhaltige Bearbeitung des Stichwortverzeichnisses und sein unermüdliches Engagement beim Korrekturlesen. Ferner bedankt sich der Autor bei Frau Eileen Busse sowie bei Frau Michaela Jacobi für die geduldige und fleißige Nachbearbeitung der Korrekturfahnen.

Berlin, im September 2011

Der Autor und Herausgeber

Handbuch des internationalen und ausländischen
Baurechts

Hök, G.-S.

2012, XLIV, 1714 S. 10 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-642-12999-5